

Institut für Ethnologie

Homepage (<http://www.uni-frankfurt.de/fb08/IHE>)

Abkürzungen Grundstudium: GS 1 = Grundlagen der Ethnologie GS 2 = Regionale Ethnologie GS 3 = Wirtschaft, Religion, Materielle Kultur GS 4 = Verwandtschaft, Politik, Theoriebildung GS 5 = Praxismodul

Abkürzungen Hauptstudium: HS 1 = Theorien und Geschichte HS 2 = Systematische Ethnologie HS 3 = Regionale Ethnologie HS 4 = Aktuelle Forschungs- und Anwendungsgebiete HS 5 = Spezialisierungsmodul

Obligatorische Orientierungsveranstaltung im 1. (Fach-)Semester (HF/NF)

Einführungsveranstaltung, SWS: 2.0, Lehrperson: Klaeger/Lindner

Mo, Einzel, 14:00 - 16:00, 11.04.2011 - 11.04.2011, Casino - Cas 1.801 Konferenzraum (nur für Einzeltermine)

Di, Einzel, 12:00 - 14:00, 12.04.2011 - 12.04.2011, Casino - Cas 1.801 Konferenzraum (nur für Einzeltermine)

Inhalt Die Einführungsveranstaltung ist für alle Studienanfänger im Fach "Historische Ethnologie" (Haupt- und Nebenfach) verpflichtend. Sie vermittelt eine Übersicht über die Struktur und die Anforderungen des Studiengangs.

Bem. zu Zeit und Ort Die Veranstaltung kann alternativ an einem der beiden Termine besucht werden. Es ist nicht notwendig beide Termine wahrzunehmen!

Vorstellung aller Lehrenden im Sommersemester 2011

Sonstige Veranstaltung, SWS: 2.0

Di, Einzel, 14:00 - 16:00, 12.04.2011 - 12.04.2011, Casino - Cas 1.801 Konferenzraum (nur für Einzeltermine)

Bem. zu Zeit und Ort Diese Veranstaltung findet im Anschluss an die Obligatorische Studienfachberatung statt. Wenn möglich dafür bitte den gleichen Raum reservieren.

Kurse

Ethnographische Dokumentationsformen (GS5)

Kurs, SWS: 2.0, Lehrperson Keck

Di, woch, 14:00 - 16:00, 19.04.2011 - 12.07.2011, IG-Hochhaus - IG 0.251 Seminarraum,

Belegungspräferenz Fb 10

Vorlesungen

Geschichte der Ethnologie: Vom Raritätenkabinett zum Musée du quai Branly (GS1)

Vorlesung, SWS: 2.0, Lehrperson Kohl

Di, woch, 12:00 - 14:00, 19.04.2011 - 12.07.2011, Hörsaalzentrum - HZ 10 Hörsaal HZ 10

Inhalt Früher in die Raritätenkabinette der Fürsten und Gelehrten als Exotica eingegliedert, sind ethnographische Objekte seit Mitte des 19. Jahrhunderts in eigens zu diesem Zweck eingerichteten Institutionen gezeigt worden: den Völkerkundemuseen. Am Beispiel der Entwicklung der unterschiedlichen Repräsentationsformen materieller Kulturgüter außereuropäischer Gesellschaften soll in der Vorlesung die Geschichte der Ethnologie im Kontext von Exotismus, Kolonialismus und imperialer Expansion dargestellt werden. Ein Schwergewicht wird dabei auf den unterschiedlichen Wegen liegen, die die ethnologische Ausstellungspraxis in Frankreich und Deutschland genommen hat. Auf neuere Tendenzen, die heute national wie international in der Umgestaltung und Umbenennung ethnographischer Sammlungen zum Ausdruck kommen und die darauf hindeuten, dass sich das klassische Konzept des Völkerkundemuseums mittlerweile wohl erschöpft hat, wird im letzten Teil Vorlesung eingegangen.

Literatur Andrew Zimmerman, *Anthropology and Antihumanism in Imperial Germany*, Chicago 2001; Werner Petermann, *Die Geschichte der Ethnologie*, Wuppertal 2004; Anja Lauenkötter, *Von der „Kultur“ zur „Rasse“ - vom Objekt zum Körper? : Völkerkundemuseen und ihre Wissenschaften zu Beginn des 20. Jahrhunderts*, Bielefeld 2007; Sally Price, *Paris Primitive. Jacques Chirac's Museum on the Quai Branly*, Chicago 2007; Benoît de l'Estoile, *Le Goût des Autres. De l'Exposition coloniale aux Arts premiers*, Paris 2007.

The Anthropology of Encounter: From "First Contact" to the Everyday (Jensen-Gedächtnisvorlesung)

Vorlesung, SWS: 2.0, Lehrperson Merlan

Mo, woch, 18:00 - 20:00, 09.05.2011 - 27.06.2011, Casino - Cas 1.811 Seminarraum, Belegungspräferenz
FB 8

Bem. zu Zeit und Ort Die Gedächtnisvorlesung findet jedes Sommersemester statt und wird vom
Frobenius-Institut veranstaltet.

Die Veranstaltung ist für Studierende im Grund- und Hauptstudium geeignet!

Proseminare

Einführung in das Studium der materiellen Kultur (GS3)

Proseminar, SWS: 2.0, Lehrperson Röschenthaler

Do, woch, 12:00 - 14:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, Casino - Cas 1.811 Seminarraum, Belegungspräferenz
FB 8

Einführung in die ethnologische Theorienbildung (GS4)

Proseminar, SWS: 2.0, Lehrperson Keck

Mo, woch, 12:00 - 14:00, Casino - Cas 1.811 Seminarraum, Belegungspräferenz FB 8

Einführung in die politische Ethnologie (GS4)

Proseminar, Lehrperson Schieder

Fr, 14tägl, 12:00 - 16:00, 15.04.2011 - 15.07.2011, Hörsaalzentrum - HZ 14 Seminarraum HZ 14 (Mo, Mi, Fr:
FB 8, Di: FB 7, Do: FB 9. Ab 20 Uhr: Alle)

Inhalt Das Proseminar bietet eine Einführung in ausgewählte Themenbereiche und
Fragestellungen der Politikethnologie. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung von
grundlegenden Begriffen (Macht, Herrschaft, Hierarchie oder politische Legitimation),
sowie eine vergleichende Darstellung von politischen Prozessen und Institutionen.
Daneben wird in die Geschichte und in einige Klassiker der Politikethnologie eingeführt.
Im Anschluss werden folgende Themen anhand ethnographischer Fallbeispiele
aufgegriffen: „Traditionelle“ Politik im (post-) kolonialen Kontext, Politik zwischen
Lokalgruppe und Staat, Kriege und Konflikte, Ethnizität und Ethnonationalismus.

Literatur Einführende Literatur:
Lewellen, Ted. *Political Anthropology: An Introduction*, 3. ed., Westport: Praeger, 2003.
(auch 2. Auflage von 1992)
Heidemann, Frank. „Politikethnologie,“ in *Ethnologie: Einführung und Überblick*, hrsg.
von Bettina Beer und Hans Fischer, 157-178. Berlin: Reimer, 2003

Ethnographie Westafrikas (GS2)

Proseminar, SWS: 2.0, Lehrperson Klaeger/Röschenthaler

Do, woch, 14:00 - 16:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, Casino - Cas 1.811 Seminarraum, Belegungspräferenz
FB 8

Methoden der Ethnologie (GS1)

Proseminar, SWS: 2.0, Lehrperson Röschenthaler

Di, woch, 10:00 - 12:00, 19.04.2011 - 12.07.2011, Casino - Cas 823 Festsaal Casino, Freitags nur
Einzeltermine

Molukken: Ethnographie und aktuelle Themen (GS2)

Proseminar, SWS: 4.0, Lehrperson Bräuchler

Mo, Einzel, 12:00 - 16:00, 16.05.2011 - 16.05.2011, Casino - Cas 1.802 Konferenzraum (nur für
Einzeltermine)

Mo, Einzel, 12:00 - 16:00, 23.05.2011 - 23.05.2011, Casino - Cas 1.802 Konferenzraum (nur für
Einzeltermine)

Mo, Einzel, 12:00 - 16:00, 30.05.2011 - 30.05.2011, Casino - Cas 1.802 Konferenzraum (nur für
Einzeltermine)

Mo, Einzel, 12:00 - 16:00, 06.06.2011 - 06.06.2011, HoF - HoF E.22 Lecture Room Commerzbank

Do, Einzel, 18:00 - 20:00, 16.06.2011 - 16.06.2011, Casino - Cas 1.812 Seminarraum, Belegungspräferenz
FB 10

Mo, Einzel, 12:00 - 16:00, 20.06.2011 - 20.06.2011, Casino - Cas 1.801 Konferenzraum (nur für Einzeltermine)

Mo, Einzel, 12:00 - 16:00, 11.07.2011 - 11.07.2011, Casino - Cas 1.802 Konferenzraum (nur für Einzeltermine)

Bem. zu Zeit und Ort Der Termin am 11.7. wird eventuell wegen einer Konferenz auf den 18.6. vorverlegt.
Dies wird spätestens Anfang des Semesters feststehen.

Plains- und Prärieindianer (GS2)

Proseminar, SWS: 2.0, Lehrperson Trenk

Fr, woch, 10:00 - 12:00, 15.04.2011 - 15.07.2011, Casino - Cas 1.811 Seminarraum, Belegungspräferenz FB 8

Themen der Ethnographie Süd-Äthiopiens (GS2)

Proseminar, SWS: 2.0, Lehrperson Thubauville

Fr, woch, 12:00 - 14:00, 15.04.2011 - 15.07.2011, Casino - Cas 1.811 Seminarraum, Belegungspräferenz FB 8

Übungen

Wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS5)

Übung, SWS: 2.0, Lehrperson Rieck

Mo, woch, 14:00 - 16:00, IG-Hochhaus - IG 311 Seminarraum, Belegungspräferenz Fb 06, 07, 09

Seminare

"Das Herz wird verrückt". Bollywood in der Alltagskultur Indiens (HS 2,3,4,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Schleiter

Mo, woch, 10:00 - 14:00, 23.05.2011 - 11.07.2011, IG-Hochhaus - IG 501 Seminarraum (PC-Raum)

Mi, woch, 18:00 - 21:00, 01.06.2011 - 13.07.2011, IG-Hochhaus - IG 0.454 Seminarraum, Belegungspräferenz Fb 8

Inhalt

Tragische Liebesdramen, glamouröse Hochzeiten, aber auch reiche, topmodische sowie muskelbepackte Filmhelden sind wichtige Elemente der global erfolgreichen Bollywood-Filme und geben unserem Bild von Indien einen neuen Anschein. Bollywood ist zum Synonym für die Populärkultur Indiens geworden, der Bollywood-Kulturindustrie wird eine hohe Einflusskraft auf die sich rasant modernisierende indische Gesellschaft zugesprochen. Dabei wird einerseits von der „Globalisierung“ der indischen Alltagskultur gesprochen, durch die beispielsweise die Idee der romantischen Liebe die „traditionelle“ indische Gesellschaftsstruktur mit ihrer Basis arrangierter Hochzeiten auflösen wird. Andererseits feiert der Bollywood-Film in seinen aufwendigen Inszenierungen „traditionelle“ Identitätsentwürfe und indische Werte und gerade die junge urbane Mittelklasse bevorzugt nach wie vor die Partnerwahl innerhalb der eigenen Kaste.

Ein Schwerpunkt des Seminars wird sein, uns die wichtigsten Theorieansätze zur Formierung kultureller Identitäten mittels Medien zu erarbeiten und das Phänomen Bollywood mit Hilfe verschiedener Modelle der neuen Forschungsrichtung Medienethnologie zu beleuchten. Dabei wird auch zu fragen sein, ob die Medien im indischen Kontext die ihnen häufig zugeschriebene Allmacht in Bezug auf gesellschaftliche Veränderungen tatsächlich haben. Ein kritischer Blick soll auch denjenigen Globalisierungstheoretikern gelten, die Bollywood als von „modernen“ Konzepten aus dem Westen beeinflusst sehen. In einem weiteren Schritt werden wir nach einer spezifisch südasiatischen Moderne in den Filmen suchen.

Die Leitfrage des Seminars nach der Bedeutung Bollywoods für die Alltagskultur in Indien erfordert Kenntnisse der indischen Gesellschaft und der Geschichte des indischen Kinos. Daher beinhaltet das Seminar eine Einführung in die Ethnografie Indiens und Themen wie Kaste, arrangierte Hochzeiten, kulturelle Praktiken des Hinduismus, etc.. Darüber hinaus werden wir uns mit der narrativen Struktur indischer Filme und den in ihnen propagierten Identitätsentwürfen beschäftigen und die

Bollywood-Industrie im Hinblick auf den Einfluss unterschiedlicher Akteure auf die Produktion der Filme untersuchen.

Voraussetzung Anmeldung bis Ende April 2011 direkt bei Herrn Dr. Schleiter unter mschleiter@yahoo.com erforderlich.

Literatur Brosius, Christiane 2010. India's Middle Class: New Forms of Urban Leisure, Consumption and Prosperity. London: Routledge.
Dwyer, Rachel 2000. All You Want is Money, All you Need is Love: Sexuality and Romance in Modern India. London: Cassell.
Ganti, Tejaswini 2002. 'And yet my Heart is Still Indian': The Bombay Film Industry and the (H)Indinization of Hollywood. In Ginsburg, Faye D.; Lila Abu-Lughod und Brian Larkin (Hrsg.), Media Worlds: Anthropology on New Terrain. Berkeley: University of California Press, S. 281-300.
Ginsburg, Faye D.; Lila Abu-Lughod und Brian Larkin 2002. Media Worlds: Anthropology on New Terrain. Berkeley: University of California Press.
Gopalan, Lalitha 2002. Cinema of Interruptions: Action Genres in Contemporary Indian Cinema. London: British Film Institute.
Mazzarella, William 2004. Culture, Globalization, Mediation. Annual Review of Anthropology 33: 345-367.
Rajadhyaksha, Ashish 2003. The 'Bollywoodization' of Indian Cinema: Cultural Nationalism in a Global Arena. Inter-Asia Cultural Studies 4 (1): 25-39.

Bem. zu Zeit und Ort Der Mittwochstermin ist ein freiwilliger Termin an dem Bollywood-Filme in der Zeit von 18:00 bis ca. 21:00 gezeigt werden. Das eigentliche Seminar findet montags von 10 - 14 Uhr statt.

Afrika in Amerika: Translokalität, Tradition und Invention (HS 2,3,4,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Gareis

Do, woch, 12:00 - 14:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, IG-Hochhaus - IG 501 Seminarraum (PC-Raum)

Inhalt Zusammen mit den spanischen Konquistadoren kamen die ersten Afrikaner nach Amerika. Ab 1510 wurden afrikanische Sklaven regelmäßig und in größerer Zahl als Arbeitskräfte in das spanische Kolonialreich gebracht. Im Laufe des 16. Jahrhunderts etablierte sich ein ständig wachsender Sklavenhandel zwischen Afrika und Amerika, an dem europäische Unternehmer und afrikanische Herrscher beteiligt waren. Aus ihrem ethnisch-kulturellen Umfeld herausgerissen wurden die afrikanischen Zwangsmigranten in das menschenverachtende Sozialgefüge der kolonialen Sklavenhaltergesellschaften geworfen. Trotz dieser widrigen Umstände konnten viele unter ihnen ihre kulturellen Traditionen erhalten, allerdings meist in abgewandelter Form. Vielerorts fusionierten afrikanische Traditionen und Kulturelemente mit denjenigen der anderen Bevölkerungsgruppen, was zur Ausprägung neuer kultureller Formen führte. Insbesondere in den Siedlungen entlaufener Sklaven bildeten sich gänzlich neue afro-amerikanische Kulturen heraus, in manchen Fällen mit eigenen Sprachen, eigenem Kunstschaffen, Religionen und Ritualeben.
Das Seminar möchte die Vielfalt afrikanischer und afro-amerikanischer Lebensformen in Amerika über die letzten 500 Jahre bis in die Gegenwart erkunden. Eigene Themenvorschläge sind durchaus erwünscht und werden vor Semesterbeginn entgegengenommen. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Die Pueblo-Kulturen des nordamerikanischen Südwestens (HS3,4,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Jauernig

Mi, woch, 14:00 - 16:00, 13.04.2011 - 13.07.2011, Casino - Cas 1.811 Seminarraum, Belegungspräferenz FB 8

Inhalt Obwohl die diversen Pueblo-Gruppen Nordamerikas im Gegensatz zu ihren Nachbarn, wie den Apache oder Navajo eine Einheit bilden, haben sie unterschiedliche soziale Institutionen und sprechen verschiedene Sprachen. 19 der 20 Pueblo-Gruppen New Mexicos sind auf politischer Ebene in dem All Indian Pueblo Council organisiert, wo gemeinsame Interessen föderalen oder nationalen Hintergrundes mit der US-amerikanischen Regierung verhandelt werden. Diese indigenen Gemeinschaften

sehen sich innerhalb Nordamerikas als eigenständige Nationen („Nation within a nation“), da sie sich politisch (weitgehend) und kulturell unabhängig definieren. In diesem Seminar sollen nach einer Einführung in die Kultur und Geschichte der Zuni (westliche Pueblo) und Jemez (östliche Pueblo) Fragen nach der jeweils politischen Selbstbestimmung, der indigenen sozialen und kulturellen Praxis sowie der Wirtschaftsweise auch bei anderen Pueblo-Gruppen diskutiert werden. Ziel der Veranstaltung ist es, einen fundierten Überblick über die diversen heterogenen und hochgradig organisierten indigenen Gruppen des nordamerikanischen Südwestens zu gewinnen und Fragen nach dem kulturellen Wandel dieser Gemeinschaften im Umfeld der angloamerikanischen Mehrheitsgesellschaft zu diskutieren.

Literatur

Bunzel, Ruth Leah: 1929 *The Pueblo Potter. A Study of Imagination in Primitive Art*. New York: Columbia University Press.

Dozier, Edward P.: 1961 Rio Grande Pueblos. In Perspectives. In *American Indian Culture Change* e. Edward H. Spicer, ed. Pp. 94–186. Chicago: The University of Chicago Press.

Eggan, Fred: 1950 *Social Organisation of the Western Pueblos*. Chicago: The University of Chicago Press.

Ortiz, Alfonso, ed.: 1979 *Southwest. Handbook of North American Indians*, 9. Washington.

Ortiz, Alfonso: 1969 *The Tewa World. Space, Time, Being and Becoming in a Pueblo Society*. Chicago: The University of Chicago Press.

Parsons, Elsie Clews: 1996 [1939] *Pueblo Indian Religion, Bd. 1 und 2*. Lincoln, London: University of Nebraska Press.

Sando, Joe S.

1992 *Pueblo Nations. Eight Centuries of Pueblo Indian History*. Santa Fe: Clear Light.

Spicer, Edward H.: 1962 *Cycles of Conquest. The Impact of Spain, Mexico, and the United States on the Indians of the Southwest, 1533-1960*. Tucson: University of Arizona Press.;

Bem. zu Zeit und OrtRaumwunsch: IG 501

Eine Ausstellung des Frobenius-Instituts II (HS 1,2,4,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Jebens/Lindner

Mi, woch, 16:00 - 18:00, 13.04.2011 - 13.07.2011, IG-Hochhaus - IG 501 Seminarraum (PC-Raum)

Inhalt Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die im ersten Teil erarbeiteten Themen weiter bearbeitet und in der Ausstellung umgesetzt.

Voraussetzung Die Teilnahme am ersten Teil der Veranstaltung im WS 2010/11 ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem zweiten Teil.

Bem. zu Zeit und OrtRaumwunsch: IG 501

Ethnologie en route: Straßen, Verkehr und Automobilität (HS 2,4,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Klaeger/Röschenthaler

Di, woch, 14:00 - 16:00, 19.04.2011 - 12.07.2011, IG-Hochhaus - IG 501 Seminarraum (PC-Raum)

Bem. zu Zeit und OrtWissenschaftlicher Mitarbeiter Prof. Diawara

Ethnologische Neuerscheinungen (HS 4,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Kohl

Do, woch, 10:00 - 12:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, IG-Hochhaus - IG 501 Seminarraum (PC-Raum)

Inhalt Im ersten Teil des Seminars sollen ausgewählte ethnologische Rezensionen gemeinsam gelesen und analysiert werden. Anschließend werden die Teilnehmer selbst Besprechungen von ethnologischen Neuerscheinungen verfassen und zur Diskussion stellen. Das Seminar bietet nicht nur eine Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen des Fachs zu informieren, sondern wird zugleich der

Einübung in eine Form des wissenschaftlichen Arbeitens dienen, deren Bedeutung oft unterschätzt wird. Rezensionen machen nicht von ungefähr ein sehr hohes Maß an Zeit und Energie erforderlich; sie verlangen dem Autor eine kurze Inhaltsangabe des besprochenen Werkes, seine Einordnung in den gegenwärtigen Forschungsstand und vor allem auch ein begründetes eigenes Urteil ab.

Friedensethnologie (HS 1,2,4,5)

Blockseminar, Lehrperson Bräuchler

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, 27.04.2011 - 27.04.2011, IG-Hochhaus - IG 0.454 Seminarraum, Belegungspräferenz Fb 8

Block, 27.06.2011 - 03.07.2011

Inhalt

Während das Thema "Konflikt" seit langem eine zentrale Rolle in der ethnologischen Forschung und Theorienbildung spielt, wird "Frieden" als eigenständiges Forschungsfeld bisher eher stiefmütterlich behandelt. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer/innen an friedensethnologische Fragestellungen und Forschungsfelder heranzuführen und theoretische mit praxisorientierten Perspektiven zu verknüpfen. Der Fokus liegt dabei nicht auf den sogenannten "peaceful societies" (Howell & Willis 1989), sondern auf Gesellschaften, die sich auf der Suche nach Frieden mit der Bewältigung von Langzeit- und/oder Massengewalt auseinandersetzen. Während der Konflikthintergrund immanenter Bestandteil jeder Friedensforschung sein muss, sollen hier die Friedensprozesse und ihre Dynamiken der Konfliktbearbeitung im Zentrum des Interesses stehen.

Das Seminar versucht sich dem Thema auf drei Ebenen zu nähern: 1) Analyse visueller Vermittlungen von Friedensprozessen, d.h. von Filmen, die die Aufarbeitung gewaltsamer Konflikte und Friedensinitiativen zum Thema haben, 2) methodologische und theoretische Ansätze in der Ethnologie, die die Friedensforschung befruchten können, und 3) eine praxisorientierte Aufarbeitung, die Einsatzmöglichkeiten und Berufsfelder für Ethnologen in dem interdisziplinären Feld der Friedensarbeit aufzeigen soll. An Fallbeispielen sind bisher angedacht Friedensprozesse in Ruanda, Nigeria, Äthiopien, Osttimor, Indonesien, Israel/ Palästina. Ethnologische Themenfelder, die im Zusammenhang mit der Friedensforschung relevant sind/sein können, sind beispielsweise Gerechtigkeitsvorstellungen (*transitional justice* und *traditional justice*), Gender, Kindheit, Migration und Flucht, Vergangenheitsbewältigung und Versöhnung, Kultur und Ethnizität, Religion, Terror und Völkermord, Menschenrechte. Die Auswahl der Seminarthemen und fokussierten Regionen findet im Laufe des Wintersemesters statt und kann gegebenenfalls und bei rechtzeitiger Voranmeldung noch den Interessen der Teilnehmer/innen angepasst werden.

Seminarformat

Blockseminar im Kleinwalsertal (27.6.-3.7.2011) geleitet von Dr. Birgit Bräuchler (Institut für Ethnologie) und Dr. Sabine Mannitz (Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung), die Ihnen bei Bedarf auch gerne für Rückfragen zur Verfügung stehen. Jede/r Teilnehmer/in ist aktiv an der Gestaltung des Seminars beteiligt in Form von Filmanalysen, Referaten und Diskussionsleitungen. Es finden zwei Vorbesprechungen (inklusive Themenvergabe und Aufgabenverteilung) statt, jeweils im April/Mai und Juni 2011. Ein finanzieller Zuschuss wird (eine Genehmigung vorausgesetzt) aus QSL-Mitteln gewährt, wobei jede/r Teilnehmer/in einen gewissen Eigenanteil selbst tragen muss.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studenten begrenzt, weswegen eine Voranmeldung dringend empfohlen wird. Bitte schicken Sie diese mit einem kurzen Motivationsschreiben (max. eine Seite) per Email an braeuchler[at]em.uni-frankfurt.de und mannitz[at]HSFK.de.

Eine verbindliche Anmeldung per Email muss wegen der Buchungsbedingungen im Gästehaus/Kleinwalsertal bis spätestens 15.3.2011 erfolgen.

Voraussetzung Um baldmöglichste Voranmeldung wird gebeten!

Bem. zu Zeit und Ort Diese Veranstaltung wird als Blockseminar vom 27.06. - 03.07.2011 im Kleinwalsertal stattfinden. Termine für die Vorbesprechung werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Immaterielle Kulturgüter (HS 2,4,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Rösenthaler

Di, woch, 12:00 - 14:00, 19.04.2011 - 12.07.2011, IG-Hochhaus - IG 0.454 Seminarraum,
Belegungspräferenz Fb 8

Indigenität als politische Kategorie (HS 2,4,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Kohl

Mo, woch, 14:00 - 16:00, 18.04.2011 - 11.07.2011, Casino - Cas 1.811 Seminarraum, Belegungspräferenz
FB 8

Inhalt Die Indigenenbewegung hatte sich zunächst im politischen Umfeld der Bürgerrechtsbewegung der 60er und 70er Jahre in den USA, in Kanada, in Australien und in Neuseeland entwickelt. Dabei handelte es sich durchweg um ehemalige britische Siedlerkolonien, deren Ureinwohner unterdrückt und an den Rand der Gesellschaft gedrängt worden waren. Erste Erfolge in ihrem Kampf um rechtliche, ökonomische und politische Gleichstellung führten dazu, dass ihre Forderungen bald nicht nur in einigen mittel- und südamerikanischen Staaten, sondern auch in Asien, Afrika und selbst Europa aufgegriffen wurden. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts hatten sich die indigenen Gruppen zu weltweiten Organisationen zusammengeschlossen, deren Rechtsansprüche durch einen Beschluss der Vereinten Nationen aus dem Jahre 2007 auch international sanktioniert werden konnten. Ziel der Veranstaltung ist es, die einzelnen Etappen der Indigenenbewegung in ausgewählten Ländern und in vergleichender Perspektive nachzuzeichnen. Dabei soll es auch um die Konsequenzen gehen, die sich aus ihrem Erfolg für die ethnologische Forschung ergeben.

Literatur Karen Engle, *The Elusive Promise of Indigenous Development*, Durham and London 2010.

Klassiker der Ethnologie (HS 1,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Keck

Di, woch, 10:00 - 12:00, 19.04.2011 - 12.07.2011, IG-Nebengeb. - NG 1.731 Seminarraum

Kulinarische Ethnologie II (HS 6)

Projektseminar, SWS: 2.0, Lehrperson Trenk

Do, woch, 14:00 - 16:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, IG-Hochhaus - IG 501 Seminarraum (PC-Raum)

Kulinarische Ethnologie III (HS 6)

Projektseminar, Lehrperson Trenk

Bem. zu Zeit und Ort Das Projektseminar "Kulinarische Ethnologie III" wird als Block angeboten. Die genauen Termine und Räumlichkeiten werden mit den Teilnehmer/-innen von "Kulinarische Ethnologie II" abgesprochen.

Mobilität und Migration – pazifische Perspektiven (HS 2,3,4,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Keck

Fr, woch, 14:00 - 16:00, 15.04.2011 - 15.07.2011, IG-Hochhaus - IG 501 Seminarraum (PC-Raum)

Multikulturelle Gesellschaften (HS 1,4,5)

Blockseminar, Lehrperson Friese

BlockSaSo, 10:00 - 17:00, 07.05.2011 - 08.05.2011, IG-Hochhaus - IG 457 Seminarraum,
Belegungspräferenz Fb 08

BlockSaSo, 10:00 - 17:00, 28.05.2011 - 29.05.2011, IG-Hochhaus - IG 0.454 Seminarraum,
Belegungspräferenz Fb 8

Inhalt Im Zuge zunehmender Migration und transnationaler Praktiken sind multikulturelle Gesellschaften zum Gegenstand öffentlicher Debatten um „Leitkultur“ und die Wertschätzung von Differenz geworden. Kulturelle Praktiken und deren „Zumutungen“ werden - Stichwort „Kopftuchstreit“, der Bau von Moscheen oder sog. „Ehrenmorde“ – kontrovers diskutiert, zum Teil von identitären Politiken und der Auseinandersetzungen um Rechte und öffentliche Anerkennung.

Im Kontext dieser Debatten werden wir u.a. die unterschiedlichen Positionen „multikultureller“ und „egalitärer“ Perspektiven kritisch in den Blick nehmen und im Hinblick auf die Konstruktionen kultureller Identitäten befragen.

Voraussetzung
Literatur

Anmeldung unter heidrun.friese@rub.de **unbedingt erforderlich!**

- Appiah, Kwame Anthony (1994) 'Identity, Authenticity, Survival: Multicultural Societies and Social Reproduction'. In: Amy Gutmann (ed.), *Multiculturalism: Examining the Politics of Recognition*. Princeton: Princeton University Press.
- Barry, Brian Michael (2001) *Culture and Equality: An Egalitarian Critique of Multiculturalism*. Cambridge, Mass.: Harvard University Press.
- Brown, Wendy (1996) 'Injury, Identity, Politics'. In: Avery F. Gordon and Christopher Newfield (eds.), *Mapping Multiculturalism*. Minneapolis: University of Minnesota Press, 149-66.
- Cohen, Anthony (1985) *The Symbolic Construction of Community*. London and New York: Tavistock.
- Friese, Heidrun (2005) 'Cultural Identities'. In: Gerard Delanty (ed.), *Handbook of Contemporary European Social Theory*. London: Routledge, 298-310.
- Kelly, Paul (ed.) (2002) *Multiculturalism Reconsidered. Culture and Equality and its Critics*. Cambridge: Polity.
- Kymlicka, Will (1995) *Multicultural Citizenship*. Oxford: Oxford University Press.

Literatur wird bereitgestellt (Passwort erhalten Sie nach Anmeldung!)

Nur Fleisch und Blut? Eine Einführung in die Körperethnologie (HS 2,4,5)

Seminar, SWS: 2.0, Lehrperson Kastner

Do, woch, 16:00 - 18:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, IG-Hochhaus - IG 454 IG 454

Inhalt

Disziplinierte, geformte, zusammengesetzte oder kommodifizierte Körper - je nach Zeit und Raum, aber auch Forschungsstand werden Körper unterschiedlich erfahren, konzipiert und verändert. Anhand ethnographischer Beispiele und theoretischer Auseinandersetzungen werden wir uns in diesem Seminar dem Phänomen "Körper" nähern.

Hierbei zeigt sich, dass die ethnologische Auseinandersetzung mit dem Körper zugleich auch ein kleiner Spiegel der Fachgeschichte ist.

Kolloquien

Afrika-Kolloquium

Kolloquium, SWS: 2.0, Lehrperson Rösenthaler

Do, woch, 18:00 - 20:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, IG-Hochhaus - IG 0.454 Seminarraum, Belegungspräferenz Fb 8

Colloquium Americanum

Kolloquium, SWS: 2.0, Lehrperson Trenk

Do, woch, 18:00 - 20:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, IG-Hochhaus - IG 501 Seminarraum (PC-Raum)

Kolloquien zu laufenden Forschungsarbeiten

Kolloquium, SWS: 2.0, Lehrperson Kohl

Mo, woch, 16:00 - 18:00, 18.04.2011 - 11.07.2011, IG-Hochhaus - IG 501 Seminarraum (PC-Raum)

Inhalt

Berichte und Diskussionen über die am Institut für Historische Ethnologie und am Frobenius-Institut zurzeit laufenden Forschungsvorhaben werden durch Gastvorträge ergänzt. Das endgültige Programm wird zu Beginn des Semesters gemeinsam festgelegt. Die Vorträge sind für alle Interessenten offen.

Bem. zu Zeit und Ort Wenn möglich für das Kolloquium einen Raum im IGF-Hauptgebäude oder Nebengebäude reservieren.

Praktika / Feldphasen

Exkursionen

Ausstellungsexkursion (GS5)

Exkursion, Lehrperson Lindner

Block, 05.04.2011 - 08.04.2011

Inhalt

Geplant sind Besuche folgender Museen und Einrichtungen:

Haus Völker und Kulturen, Sankt Augustin
Bonner Altamerika-Sammlung, Bonn
Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln
Landesmuseum Natur und Mensch, Oldenburg
Übersee-Museum Bremen
Museum für Völkerkunde Hamburg
BallinStadt, Hamburg
Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
Stand: 13.12.2010, kann sich ändern!

Voraussetzung

Es können **maximal 30 Personen** an der Exkursion teilnehmen, sie steht ausschließlich Grundstudiums-Studierenden mit dem Hauptfach "Historische Ethnologie" offen.

Eine **Anmeldeliste** liegt **bis zum 31. Januar 2011 im Sekretariat** aus. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung unter Berücksichtigung der Semesterzahl, d.h. höhere Semester werden bevorzugt.

Die nächste Ausstellungsexkursion (GS5) wird voraussichtlich im WS 2011/12 angeboten.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend!

Vorbesprechungstermin: 9.2.2011, 14-16 Uhr (HoF 1.27 Dubai)

Der Eigenanteil an den Kosten wird nach aktuellem Stand maximal 80 Euro betragen.

Bem. zu Zeit und Ort Die Ausstellungsexkursion im Sommersemester 2011 wird vom 05. - 08.04.2011 stattfinden.

Die **Vorbesprechung** findet am **9. Februar 2011, 14-16 Uhr, HoF 1.27** (Dubai) statt.